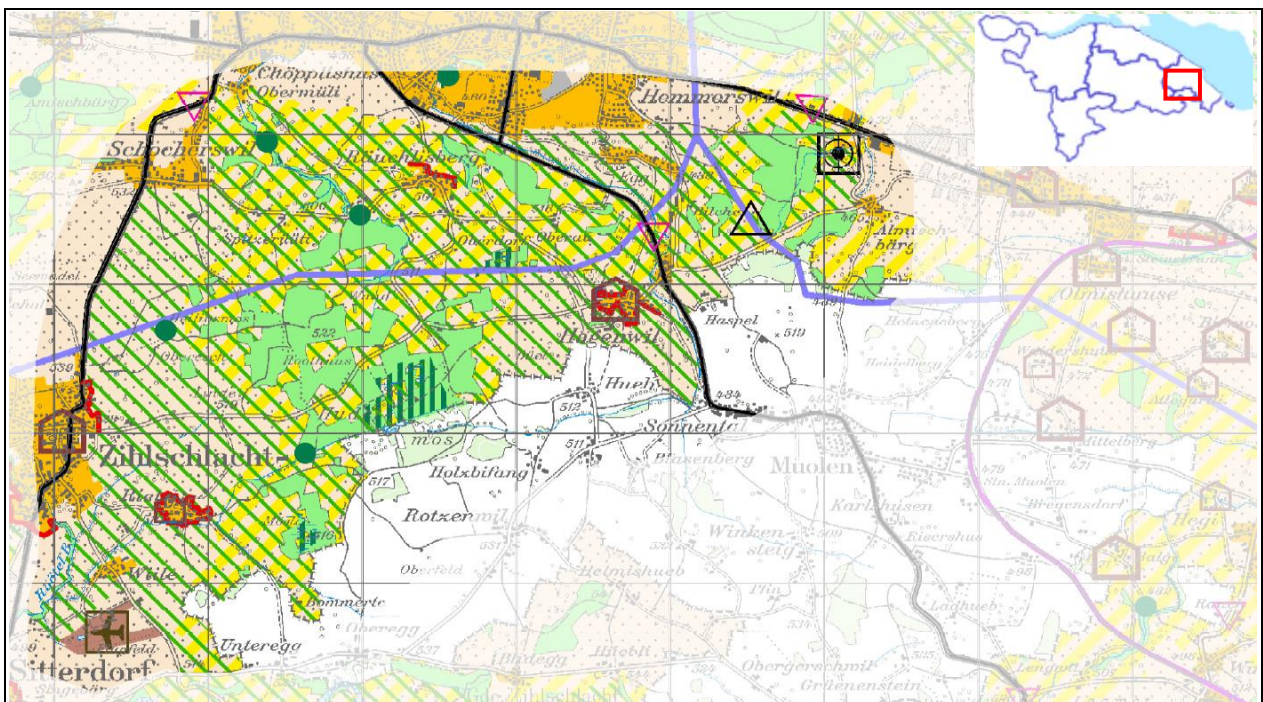


## Gebiet mit Vorrang Landschaft Nr. 118: Hudelmoos und Umgebung

Stand: Dez 2014



Hudelmoos Richtung Norden (Foto Donald Kaden 2014)



Grüne Schräg-Schraffur im hervorgehobenen Bereich: Gebiet mit Vorrang Landschaft gemäss Kant. Richtplan  
Massstab ca. 1:50:000

## Hudelmoos und Umgebung

(Haupt)region	Oberthurgau
Typ / weitere Themen	3, Kulturlandschaft / Vielfalt, Entstehung
Beschrieb	<p>Landschaft zwischen Zihlschlacht und Amriswil. Leicht erhöhtes, sanft moduliertes Plateau, im Zentrum das Hudelmoos.</p> <p>Mit Ausnahme der westlichen Bereiche um Zihlschlacht ist diese Landschaft besonders reich an verschiedenen Strukturelementen. Bachgehölze, Weiher, Hecken, Feldgehölze, Hochstammobstgärten, verwinkelte Waldränder und Moore tragen zum hohen Erholungswert bei. Zwischen Hudelmoos und Zihlschlacht finden Erholungssuchende eine weite, offene und unverbaute Landschaft vor.</p> <p>Geomorphologisch von Bedeutung sind die Entstehung der Moore und die Entwässerungsrinne (Hegibach) seitlich des ehemaligen Bodenseegletschers.</p> <p><b>Das Gebiet mit Vorrang Landschaft Nr. 118 liegt im BLN-Gebiet Nr. 1413 Thurgauisch-fürstenl. Kulturlandschaft mit Hudelmoos (Bundesinventar der schützenswerten Landschaften und Naturdenkmäler).</b></p>
Vorkommende Landschaftstypen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mosaiklandschaft mit Wald-Offenland-Muster</li> <li>- Meliorationsgeprägte Kulturlandschaft</li> <li>- Agrarlandschaft mit hoher Struktur- und Nutzungsvielfalt</li> <li>- Obstwiesenlandschaften</li> <li>- Terrassenlandschaften (Ackerterrassen)</li> </ul> <p>(gemäss Katalog der charakteristische Kulturlandschaften der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz)</p>

## Ziele

Schutzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freihalten der noch weitgehend unberührten Bereiche von Hochbauten und negativ in Erscheinung tretenden Anlagen (insbesondere Ortsbild Umgebung Zihlschlacht)</li> <li>• Erhalten der Hochäckerstrukturen und Hochstammobstgärten.</li> <li>• Konzentration der Hochbauten auf die Weiler und Dörfer</li> </ul>
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung der Moorumgebung</li> <li>• Schaffen von Acker-Mosaik in ebenen Flächen mittels nebeneinander liegender schmaler Acker-Kulturflächen, Brachen, Ackerschonstreifen usw.</li> <li>• Verbreitern der Uferbereiche und Ufergehölze</li> <li>• Förderung der landschaftlichen Vielfalt, insbesondere durch Ergänzung der Hecken, Buschgruppen Hochstammobstgärten (im Umfeld von Weilern) und Ackerterrassen (z.B. Ackerterrassenflur Bröndli)</li> <li>• Definieren der Ausprägung des Siedlungsrandes südlich von Amriswil z.B. im Bereich Hemmerwil</li> <li>• Reaktivieren von Hochäckern</li> </ul>

**Fotos 2013** (optimale Betrachtung in digitaler Form auf Bildschirm)



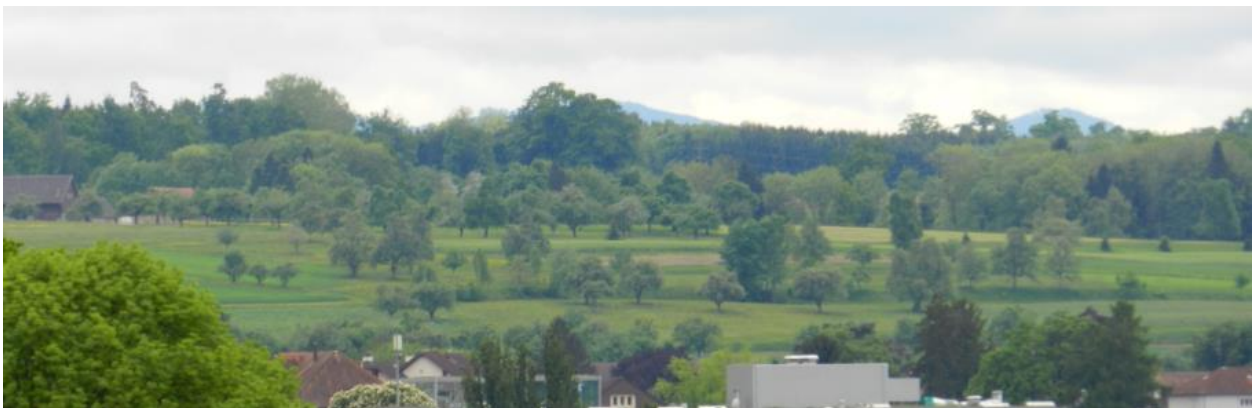
Ansicht von Norden: Geländeanstieg hinter Amriswil (Vordergrund) mit Egg in der Mitte des Bildes vor dem Wald. Rechts von der Mitte in der Wiese am Horizont: Oberau (fotografiert von Sunäbärg südlich Amriswil).



Ackerterrassen-Flur oberhalb Egg. Im Hintergrund Oberau (gleicher Fotostandort).



Ansicht von Norden: Geländeanstieg hinter Amriswil (Vordergrund) links: Rächlisberg, rechts am Horizont: Lochershuus / Schocherswil, seitlich davor der Aussichtsturm (gleicher Fotostandort).



Westlich von Rächlisberg: Vielfältige Kulturlandschaft mit Ackerterrassen (gleicher Fotostandort).



Hagenwil und Umgebung von Osten aus fotografiert.



Wald-Feldmosaik nördliches Hudelmoos (Waad).



Hudelmoos (Foto BLN).



Waldlichtung.



Ostkante von Zihlschlacht: Viele vorgelagerte Obstgärten.



Weiler Riet: Versteckt hinter Obstbäumen.